

—Die Regenbogenallianz—



Ein global agierendes Gemeinwohl- Ökonomisches-Bündnis der dynamisch lebenslangen Bildungs-, Arbeits- und Gestaltungschancen, um die Hochschule der umfassenden Künste, als transsozietäres Rhizom

Gedanken über eine kooperativ bildende Eigenbewegung aus der multinationalen Verstrickung des Individuums innerhalb stellenweise als strukturell hochgradig karzinogen sich erweisender Handlungsgeflechte, im Sinne der daran sich abarbeitend entwickelnden Gesamtheit um das Selbst, und ihr keimzellender Beginn...

Was, wenn es *tatsächlich* möglich wäre mich zu entscheiden für lebenslange Selbstbildung und tatkräftiges Arbeiten **im allgemeinen Dienste der Lebendigkeit?**

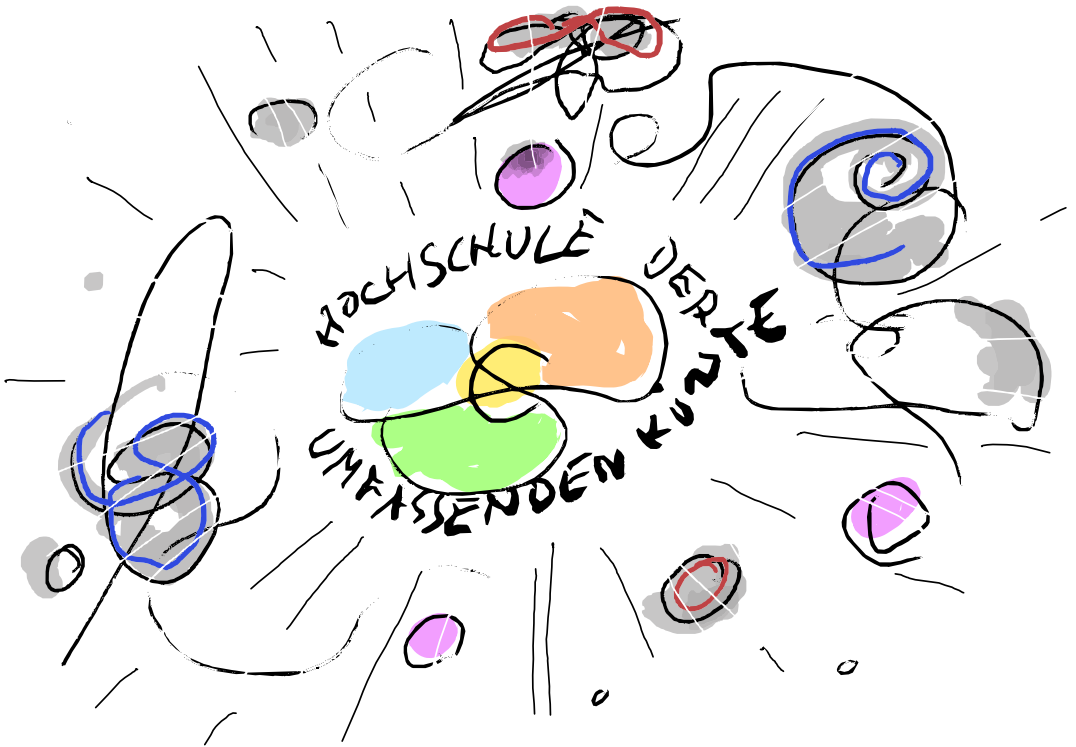
Was, wenn ich in dieser Entscheidung optimal, in meinem ganzen Potential, wie auch in meiner selbst forschenden Wandlungsfähigkeit mich kooperativ wirklich unterstützt finden würde?

Was, wenn es mir eröffnen sich ließe, die Effekte meiner Tätigkeiten auch tatsächlich gestaltbar dort zu erzielen, wo sie meine eigene Lebendigkeit ebenso befördern, wie die meiner Mitgeschöpfe? • Was, wenn in dieser Verantwortlichkeit mich bildend, ich auch *Anderen*, als kooperativ unterstützt, wiederum unterstützend in dieser Selbstbildung ganz zur Seite stehen könnte, da wir uns gegenseitig auch dazu verhalfen unsere persönlichen Verstrickungen zu minimieren? • Was, wenn es gelänge eine solche Möglichkeit aus ihrer puren Denkbarkeit herauszuheben, und sie mit der nötigen Klarheit und Sorgfalt tatsächlich aufkeimen zu lassen?

Was, wenn ich auf offene Verbindungen dynamisch bauen kann, um mein Lernen und Arbeiten kontinuierlich mit meinen Ansprüchen, Fähigkeiten und Bedürfnissen im Einklang zu wandeln?

Wenn mir dazu tatsächlich eine kommunikationsfähig kooperationsbereite Struktur vor den eigenen Augen aufschiene...

Eine Kooperative Sozietät, die befähigt sich zeigt, die Grundlagenarbeit kontinuierlich aufrecht zu erhalten, der es bedarf, um die Herausforderungen spielerisch in den Griff zu bekommen, die mit der Bildung einer solchen Möglichkeit einhergehen



Stell dir einen Ort vor, der umfassenden Studien. Einen Ausgangspunkt, an dem Du kooperationsbereiten Wesenheiten kommunikativ auf eurem höchsten Niveau begegnest. Ein Platz, an dem du handelnd lernst, dich zu verfeinern und gemeinsame Unternehmungen zu gestalten. Ein Ort der potente Kooperativen gebiert und über diese hinausgehende Kooperationen knüpft, an denen du teilhaftig arbeiten und zwischen denen du, für deine Lebensgrundlagen ausreichend Sorge tragend, vielfältig wechseln kannst. Ganz nach deinen Bedürfnissen, im Blick auf eine wahrhaft bereicherte Weltgemeinschaft. Ein Ort von dem du dich wandelnd entfernen und an den du gewandelt auch stets zurückkehren kannst. Eine sich befreiende, lebenslange Partnerschaft im Dienste deiner individuellen Liebe zu dir in der großen Gemeinschaft aller Wesenheiten.

Doch genug der utopischen Werbeversprechen

Die Verwirklichungsbewegung einer solch vielversprechenden und elementar sehr einfach zu verstehenden Möglichkeit, ist erfahrungsgemäß kein Sonntagsspaziergang. Wir haben es hier mit den Menschen und ihrem Schicksal zu tun, und das ist stets unberechenbar.

Genau das ist unsere **Chance** die auch unsere Bürde darstellt.

Es kann also garnicht darum gehen, hier nach einer sowieso unmöglichen Berechenbarkeit zu streben, in der **notwendigen Durchdringung der Bedingungen**; dieser erst darüber hinausblickend möglichen Erkenntnis; dem belastbar geheimnisvollen Ausgangspunkt für *tatsächliche* Gestaltbarkeit.

Hier ist hart ringende Arbeit gefragt. Grundlagenforschung gerade auf den Gebieten wo wir uns sicher wännen. Niemand wird ehrlich und aufrichtig behaupten, dass das einfach ist. Genausowenig muss aber befürchtet werden, dass ein solcher Weg freudlos und mühsaltriefend per se zu sein hat. Das Abenteuer und seine Ausgestaltung liegen durchaus mit in unserer Hand. Und es ist an uns die Bedingungen unserer tatsächlichen Lebenslust auch entsprechend zu gestalten in einer solch sorgfältig zu vollführenden Herausforderung unseres eigenen Schicksals. Hier sind tatsächlich zunächst unerschrockene Agentinnen und taktische Autorenschaften gefragt, im Rahmen einer Art, theatralischen "*Central Intelligence Agency des schönen wahren guten Lebens*", unerschrocken liebevoll ungewöhnlich zu agieren – ganz offen, ebenso wie im Unsichtbaren, Verdeckten – um an kleinen entscheidenden Punkten einen sorgsam Realitäts-shift zu ermöglichen, der ermutigende Bewusstseinstore zur Öffnung anregt und echt kooperative Verhandelbarkeit begünstigt.

Doch zunächst gilt es eben, nötige Grundsteine zu legen, für den Nukleus dieser ganz kooperativ zu entfaltenden Unternehmung; den sich dynamisch ausweitenden Bildungsraum der solch angestrebte Selbstbefähigung zur umfassenden Koordination erst ermöglicht; den Raum, der die ebenso umfassend gestaltbare Fähigkeit des Mitwachsens aufweist. Damit wir, ihn gestaltend, hogwärts* gehen können.

(*Anspielung an die ausführliche Grundlagenseinsetzungs:
"Building Hogwards – Hogwärts bilden")

Boris Pietsch, München, den 24. Februar 2025

